

Bald nachdem sich Ähren gebildet haben, blüht das Getreide. Die Blüte sieht aber nicht bunt aus; daher achten auch die Kinder nicht viel auf sie. Sie pflücken sich lieber die blauen Kornblumen oder die roten Kornraden, die zwischen dem Getreide stehen. Sie freuen sich, wenn sie im Felde viele solcher Blumen finden. Dem Landmanne ist es aber weit lieber, wenn wenig oder keine Blumen zwischen dem Getreide wachsen.

In den Saatzfeldern bauen sich Lerchen, Feldhühner, Wachteln und manche andre Vögel Nester. Sie müssen aber eilen, daß sie ihre Jungen groß füttern; denn es dauert nicht lange, so werden die Halme reif und abgemäht.

Nach Eduard Bod.

53. Die Kornblume.

Die Felder geben uns das liebe Brot und erfreuen zugleich unser Auge und Herz; denn mitten in die gelben Getreidefelder streut der liebe Gott rote und blaue Blumen. Gar gerne spielen die Kinder mit den blauen Kornblumen und flechten sie zu lieblichen Kränzen.

Und wie herrlich ist eine solche Blume bereitet! Eine einzige Blüte ist ein wahres Blumensträußchen. Seht nur das niedliche, kugelige Körbchen, worin die Blumen liegen! Es ist künstlich zusammengelegt aus lauter zierlichen Blättchen; eins liegt auf dem andern wie die Ziegel auf dem Dache. Sie sind grünlich und haben braune Ränder mit zierlichen Fransen. Rings um den Rand des Körbchens sind die größeren Blütchen gelegt, kleine, schön blaue Trichter mit fünf Lappchen. In der Mitte des Körbchens stehen dichtgedrängt violette, kleinere Blütchen, niedliche Kelche mit fünf schmalen Spitzen. Ein graugrüner Stengel mit schmalen Blättern trägt oben auf seinen Ästen die Blumenkörbchen. Er hebt sie empor in die warme Sommerluft zur Freude frommer Menschen.

Nach Schurig.

54. Rätsel.

Die erste Silbe nährt den Menschen wie das Tier;
das zweite Paar gewährt dem Garten holde Zier;
das Ganze blüht in erster voller Pracht,
wenn bald des heitern Sommers Antlitz lacht.

55. Der Totengräber.

Ein Käferchen, noch kleiner als der Maikäfer, hat vom lieben Gott das Geschäft erhalten, die kleinen Tiere zu begraben. Man hat ihm